

I. Vorlage

Beratungsfolge - Gremium Ausschuss für Jugendhilfe und Jugendangelegenheiten	Termin 08.02.2023	Status öffentlich - Kenntnisnahme
--	-----------------------------	---

Sachstandsbericht Flüchtlinge

Aktenzeichen / Geschäftszeichen	
Anlagen:	

Beschlussvorschlag:

Vom Sachstandsbericht wird Kenntnis genommen.

Sachverhalt:

Unterbringungsmöglichkeiten:

Derzeit werden die in der Stadt Fürth ankommenden minderjährigen Flüchtlinge aus der Ukraine sowie anderen Ländern in mehreren Wohngruppen untergebracht. Dies sind zum einen reguläre Wohngruppen in Fürth (Nürnberger Straße, Marienstraße) und zum anderen dafür extra eingerichtete Notwohngruppen wie im Hostel Kurgartenstraße und in Zirndorf (Siegfriedstraße).

Entwicklung der Fallzahlen:

Die Zuweisungen durch die Landesverteilstelle Zirndorf sind in den zurückliegenden Wintermonaten etwas zurückgegangen. Es werden im Stadtgebiet jedoch weiterhin einzelne junge Menschen aufgegriffen, die in Obhut genommen werden müssen. Die aktuelle Quotenzuteilung für das Amt für Kinder, Jugendliche und Familien Fürth beträgt 35 junge Menschen. Derzeit werden in der Zuständigkeit der Stadt Fürth 30 unbegleitete minderjährige Ausländer (UMAs) betreut, so dass mit weiteren Zuteilungen jederzeit gerechnet werden muss.

Finanzierung:

Die vorhandenen Wohngruppenplätze werden grundsätzlich durch die Regierung von Mittelfranken nur bei einer Belegung finanziert. Es gibt weiterhin keine Zusage für evtl. anfallende Vorhaltekosten. Zudem stehen wir bereits bei den aktuellen Refinanzierungen in laufende Verhandlungen mit der Abrechnungsstelle der Regierung. Diese gestalten sich zunehmend schwierig. Zum Beispiel wird nun die Refinanzierung eines von der Heimaufsicht angeordneten Si-

cherheitsdienstes im Hostel Kurgartenstraße in Frage gestellt. Dies bedeutet in letzter Konsequenz die Kostentragungspflicht der Stadt Fürth ohne Erstattung durch den Freistaat Bayern.

Vorschau auf weitere Planungen:

- Die Notwohngruppe im Frauenwerk e.V. in Stein wurde von der Heimaufsicht noch bis 01.03.2023 geduldet. Die Unterbringungen dort müssen daher zum 01.03. beendet werden.
- Die Betreuung der jungen Menschen im Hostel Kurgartenstraße endet ebenfalls zum 01.03.2023.
- Es ist eine reguläre Wohngruppe in der Nürnberger Straße in Planung, die voraussichtlich am 01.03.2023 (zunächst als Notwohngruppe) an den Start geht.
- Für die Notwohngruppe am Neutorgraben 1 in Nürnberg (Projekt der interkommunalen Zusammenarbeit in Mittelfranken der Städte Nürnberg, Schwabach und Erlangen – siehe TOP 5) wurde ein Träger gefunden. Dieser stellt das zur Betreuung der jungen Menschen das notwendige pädagogische Personal zur Verfügung, tritt als Mieter des Hauses auf und wird die Kostenabrechnung mit den beteiligten Jugendämtern organisieren. Eine teilweise Inbetriebnahme wurde zum 01.03.2023 in Aussicht gestellt. Allerdings fehlt noch die Genehmigung einer Nutzungsänderung durch das Bauamt Nürnberg.

Finanzierung:

Finanzielle Auswirkungen		jährliche Folgekosten	
☒ nein	☐ ja	Gesamtkosten	€
Veranschlagung im Haushalt		im ☐ Vwhh ☐ Vmhh	
☐ nein	☐ ja	Hst.	Budget-Nr.
wenn nein, Deckungsvorschlag:			

Prüfung der Klimarelevanz:

☒	Prüfung der Klimarelevanz nicht notwendig			
☐	☐	☐	☐	☐
--	-	0	+	++
Stark negative Klimawirkung	Negative Klimawirkung	Keine oder geringe Klimawirkung	Positive Klimawirkung	Stark positive Klimawirkung
Begründung:				
Alternativvorschlag (nur bei stark negativer Klimawirkung auszufüllen):				

Beteiligungen

- II. BMPA / SD zur Versendung mit der Tagesordnung
- III. Beschluss zurück an **Amt für Kinder, Jugendliche und Familien**

Fürth, 19.01.2023

gez. Dr. Döhla

Unterschrift der Referentin bzw.
des Referenten

Amt für Kinder, Jugendliche und Familien Peschke, Luise

Telefon: (0911) 974 - 1510

Folgende Beratungsergebnisse sind vorhanden:

**Ergebnis aus der Sitzung: Ausschuss für Jugendhilfe und Jugendangelegenheiten am
08.02.2023**

Protokollnotiz:

Beschluss:

Beschluss: